

Kommunale Investitionsfähigkeit stärken

Acht Handlungsempfehlungen zur Navigation zwischen Investitionsrückstand, Haushaltsdruck und Fachkräftemangel

Kommunen müssen trotz knapper Ressourcen zukunftsfähig investieren. Dafür sind – neben dem strategischen Einsatz der verfügbaren Ressourcen – vor allem leistungsfähige Strukturen und geeignete Prozesse sowie eine gute Zusammenarbeit der beteiligten Akteure entscheidend.

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen zeigen, wie Kommunen ihre Investitionskraft und Daseinsvorsorge dauerhaft sichern können.

1

Investitionsbedarf erkennen

Belastbare Datengrundlagen bilden das Fundament strategischer Investitionssteuerung. Erfasste und fortgeschriebene Bestands- und Zustandsdaten, geklärte Verantwortlichkeiten und gezielt eingesetzte digitale Werkzeuge ermöglichen ein datenbasiertes Portfoliomanagement.

2

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen als Steuerungsinstrument nutzen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen müssen frühzeitig und verbindlich eingesetzt werden, Varianten sind zu vergleichen, Lebenszykluskosten und Risiken zu berücksichtigen und Investitionen an langfristigen Zielen auszurichten.

3

Fördermittel erfolgreich einsetzen

Förderchancen und Programmkombinationen, Eigenanteile und Folgekosten sind gut gegeneinander abzuwägen. Klare Prozesse und ein „Investitionsvorrat“ sichern Tempo, Finanzierung und Wirkung vor Ort.

4

Alternative Finanzierungswege nutzen

Neben Eigenmitteln, Förderungen und Mitteln aus dem Sondervermögen sind auch Konzessionen, Kredite, Leasing oder ÖPP zur Investitionsfinanzierung zu prüfen. Der Abgleich zwischen Kosten, Risiken und Nutzen muss dabei überzeugen.

5

Die richtigen Investitionen priorisieren

Kommunen sollten Investitionen strategisch priorisieren: zentral steuern, einheitlich bewerten, verbindliche Investitionskorridore festlegen und Projekte konsequent kontrollieren. So fließen knappe Ressourcen in Vorhaben mit dem größten Nutzen.

6

Beschaffung effizient organisieren

Alternative Beschaffungsmodelle können Schnittstellen reduzieren, die Kosten- und Terminalsicherheit deutlich erhöhen und die Bauherrenorganisation entlasten. Beschaffungsstrategien sollten frühzeitig entwickelt und alternative Vergabemodelle sowie Bündelungen geprüft werden.

7

Genehmigungen beschleunigen

Genehmigungsprozesse können durch frühzeitige Strukturierung, verbindliche Zusammenarbeit und gestärkte Entscheidungskompetenz maßgeblich beschleunigt werden. Digitale Verfahren, Standards und gesetzliche Beschleunigungsmöglichkeiten sollten dabei konsequent genutzt werden.

8

Strategisches Personalmanagement etablieren

Strategisches Personalmanagement stärkt die kommunale Investitionsfähigkeit durch vorausschauende Planung, Kompetenzmanagement, Fachkräftegewinnung, Wissenstransfer, Bindung und interkommunale Kooperation.



Christopher Klein
Direktor



Yolanda Arias
Senior Managerin

Sie möchten mehr erfahren?



pd-g.de/pd-perspektiven-reihe/kommunale-investitionsfaehigkeit

PD – Berater der öffentlichen Hand
Friedrichstr. 149, 10117 Berlin

pd-g.de/